

# Unser Schulprogramm

## Leitbild und Ziele

Die LDS ist als christliche Gemeinschaftsschule dem Bildungsauftrag des Landes Baden Württemberg verpflichtet. Dies bedeutet: Neben der Vermittlung von Wissen verstehen wir unsere Schule als Gemeinschaft von Schülern, Eltern und Lehrern, in der wir alle in gegenseitiger Achtung und unter Respektierung der jeweiligen Grenzen zusammenarbeiten.

Die Schüler und Schülerinnen in ihrer Einzigartigkeit stehen im Mittelpunkt unserer Ziele der geistig-sozialen und körperlichen Entwicklung.

In Anlehnung an unseren Namensgeber Ludwig-Dürr wollen wir eine tragfähige und entwicklungsfördernde Basis bereitstellen. In diesem Gestaltungs- und Erlebensraum sollen notwendige Fähigkeiten, Fertigkeiten und soziale Kompetenzen für eine gelingende Lebensführung erworben werden.

Dazu gehören:

- Achtung und Respekt vor dem Nächsten
- Der sorgsame Umgang mit eigenem und fremdem Eigentum und unserer Umwelt
- Verständnis und Offenheit gegenüber fremden Kulturen
- Förderung des Gesundheitsbewusstseins

## Aktuelle Handlungsfelder und Entwicklungsschwerpunkte

### 1. Rahmenbedingungen

Das äußere Erscheinungsbild unserer Schule spricht Eltern, Schüler und Lehrer positiv an. Die Ausstattung und Gestaltung des Schulhauses und des Schulgeländes regt die Sinne an, fördert das Wohlbefinden und unterstützt effektives Lernen. Deshalb wollen wir unsere Schule und das Schulgelände als Lebensraum gestalten.

- Das neue Schulgebäude ermöglicht eine pädagogisch sinnvolle Aufteilung der Einheiten in eine Grund- und Hauptschule. Die Schulverwaltung und alle gemeinsam genutzten Räume liegen zentral.
- Die neue Aula ermöglicht es, Veranstaltungen im Rahmen unseres Schulprogramms in angenehmer Atmosphäre durchführen zu können.

- Der Ruheraum dient der Entspannung und Erholung. Hier ist es vor allem in der Mittagszeit möglich, sich zurückzuziehen.
- Einige Klassenzimmer sind farblich neu gestaltet. Weitere Renovierungsmaßnahmen sind jedoch in den Altgebäuden dringend erforderlich.
- Eine verbesserte mediale Ausstattung der Unterrichtsräume muss nach dem Medienentwicklungsplan des Landes umgesetzt werden.
- Für sportliche Aktivitäten im Ganztagesbereich, für den Regelunterricht sowie für das Projekt „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ stehen drei Hallen-Einheiten, ein Sportplatz mit Leichtathletik- Übungsanlagen, ein Kleinspielfeld, sowie freie Rasenflächen zur Verfügung.

## **2. Arbeitsklima**

Die positive innere Einstellung aller am Schulleben Beteiligten führt zu einem guten und förderlichen Arbeitsklima. Insbesondere gehört hierzu ein offener und vertrauensvoller Umgang miteinander. Eine motivierende und freundliche Atmosphäre erzeugt Freude am Lehren und Lernen.

## **3. Kommunikation zwischen Schulleitung, Lehrer, Schüler und Eltern**

Unsere Schule ist ein Ort der Kommunikation und der Begegnung. Mit gegenseitiger Achtung und Respekt gehen die am Schulleben Beteiligten miteinander um. Wir betrachten die Vielfaltigkeit der Meinungen und die Unterschiedlichkeit von Menschen als Bereicherung des Zusammenlebens. Konflikte bringen wir zur Sprache und suchen gemeinsam nach Lösungen.

- Die Interessen der beiden Schularten werden berücksichtigt durch Gesamt- oder Teilkonferenzen.
- Die Zusammenarbeit der Lehrkräfte wird durch Jahrgangsteams, Fachteams und Teilkonferenzen gewährleistet und weiterentwickelt.
- Die Schülerversammlungen stellen den Kontakt zwischen Schulleitung, Lehrern und Schülern her und bieten die Möglichkeit, ihre Wünsche, Ideen und Anregungen einzubringen.
- Zwischen den Schülern findet ein Informationsaustausch über die SMV und die Schülerzeitung statt.
- Die Schulsozialarbeit und unser Streitschlichterprogramm helfen die soziale Kompetenz zu stärken und Konflikte zu lösen. Die Schüler haben unter anderem die Möglichkeit sich in einer Schulsanitätergruppe für ihre Mitschüler zu engagieren.
- Die Kommunikation zwischen Eltern und Schule wird durch Vorträge, Elternseminare, spezielle Angebote zu verschiedenen Themen ergänzt. Informationen über die Schule erhalten die Eltern regelmäßig zu Beginn des Schuljahres und bei Bedarf. Die Einbindung von Eltern und ihren besonderen Fähigkeiten zur Bereicherung des Schullebens und Unterrichts ist uns ein Anliegen.

#### **4. Erziehung**

Lehrer und Lehrerinnen nehmen ihren Erziehungsauftrag in Zusammenarbeit mit den Eltern wahr. Das soziale Miteinander ist in einer gemeinsam mit Schülern und Eltern erarbeiteten Schulordnung geregelt.

- Ein Schwerpunkt in unserem Schulprofil ist die Gesundheits- und Umwelterziehung. Die LDS ist eine zertifizierte „Grundschule mit Sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“. Aktionen zur Förderung einer gesunden Ernährung werden in Projekten und Unterrichtseinheiten verwirklicht und gefördert.
- Werteerziehung ist uns wichtig. Der soziale Einsatz von Schülern für Schüler wird besonders gewürdigt und belohnt.
- Klassen-Verfügungsstunden ermöglichen die Aufarbeitung von alltäglichen Erziehungsproblemen.
- Das Bewusstsein der Schüler für ihre Umwelt und ihren Lebensraum wird gefördert durch spezifische Projekte und Aktivitäten, in denen Schüler Natur erfahren.

#### **5. Unterricht**

Wir vermitteln eine solide Allgemeinbildung, Grundwissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten – Leistungsbereitschaft aller ist Voraussetzung dafür. Der Unterricht fördert selbständiges Lernen und befähigt die Schüler zu selbstverantwortlichem Denken und Handeln.

- Durch erweiterte Lernangebote, Stütz- und Förderkurse und Arbeitsgemeinschaften werden das Wissen und die Kompetenz der Schüler gesteigert.
- Die Umsetzung der Erziehungsziele wird durch besondere Erfahrungen bei außerunterrichtlichen Aktivitäten und Lerngängen verwirklicht.
- Die Sozialkompetenz der Schüler wird erweitert durch soziale Trainingsprogramme. Schutz der lernwilligen Schüler vor Unterrichtsstörungen machen besondere Programme nötig.
- Die LDS strebt für die Hauptschule ein Kurssystem aus Grund- und Neigungskursen im sportlich—musischen Bereich an.

#### **6. Öffnung und Darstellung der Schule nach außen**

Die Zusammenarbeit mit Eltern, örtlichen Institutionen, außerschulischen Experten und anderen Schulen wird intensiv gestaltet. Für die Hauptschule ist die Kooperation mit der Berufswelt selbstverständlich. Die Arbeit der Schule präsentieren wir auch der Öffentlichkeit.

- Kooperationen mit anderen Schulen, Bildungseinrichtungen und Vereinen.
- Teilnahme an Wettbewerben und öffentliche Auftritte im musisch-kulturellen und sportlichen Bereich.
- Der Förderverein unterstützt die Schule mit besonderen Aktivitäten und präsentiert sich in der Öffentlichkeit mit der Herausgabe eines Jahrbuchs.